

Rugose Korallen aus dem Oberkarbon und Perm der Karnischen Alpen. — Mitt. Stmk., 74, S. 5—20, 1 Taf., Graz 1937.

Wentzelophyllum (Stylidophyllum) volzi (HUANG). Eine kritische Betrachtung über Funde dieser Korallengattung in den Karnischen Alpen. — Carinthia II, Sonderheft 28 (Festschr. Kahler), S. 51—60, 3 Abb., Klagenfurt 1971.

Fenninger Alois

geb. 8. 7. 1941 Ledinegg, Jugoslawien.

prom.: 1967 Dr. phil. Univ. Graz.

1963—1967 wissenschaftliche Hilfskraft am Institut für Geologie und Paläontologie der Univ. Graz. Seit 1967 Assistent am Institut für Geologie und Paläontologie der Univ. Graz.

Paläontologe. *Hydrozoa, Algae*.

(gem. mit HÖRZL H.) Die Hydrozoa und Tabulozoa der Tressenstein- und Plassenkalke (Ober-Jura). — Mitt. Mus. Bergbau, Geol. Technik am Landesmuseum Joanneum, 27, 63 S., 8 Taf., 4 Abb., Graz 1965.

Die Hydrozoenfauna des Sandling (Kimeridgium, Nördliche Kalkalpen). — Anz., Jg. 1969, S. 33—35, Wien 1969.

Ferdin Josef

geb. 29. 1. 1870 Goisern, OÖ., gest. 22. 11. 1957 Goisern.

Steinmetzmeister in Goisern, wohnhaft gewesen in St. Agatha, am Eingang des Großen Zlambachgrabens. Fossilsammler in den Hallstätterkalken des Raschberggebietes meist für die Herstellung geschliffener Reiseandenken etc.

Ferstl von Förstenu Josef

geb. 21. 8. 1820 Wien.

prom.: 1845 Dr. med. Univ. Wien.

Veröffentlichte seine Dissertation „De montibus circa Nikolsburg sitis“ mit der wohl erstmaligen Beschreibung der Oberjura-Fauna der niederösterreichischen Klippenberge. (War „Wehrmann in der Mediziner-Kompanie“ der Akademischen Legion und verschwindet nach 1848 aus Wien, befindet sich aber nicht auf den Listen der Toten und Verhafteten des Jahres 1848).

Geognostische Betrachtung der Nikolsburger Berge. S. 1—29, Wien (gedr. bei den P. P. Mechitaristen) 1845.

Fichtel Leopold von

geb. 1770 Hermannstadt, Siebenbürgen, gest. 18. 3. 1810 Wien.

Veröffentlichte gemeinsam mit J. P. C. von MOLL (vgl. S. 78) die „Testacea microscopica, Wien 1798“, eines der ersten bedeutenden Werke der Mikropaläontologie. Führte nach FITZINGER (1868, S. 24 u. 28) verschiedene Reisen in Europa und eine nach Ostindien aus und sammelte für das Naturalien-Cabinet. Beteiligte sich mit seinem Freund MOLL (vgl. S. 78) an der Neuaufstellung des Naturalien-Cabinetts im Jahre 1791 und beide bewarben sich 1806 vergebens um die Direktorstelle dieses Instituts. Die Totenprotokolle verzeichnen bei FICHTEL die Todesursache „Abzehrung“ und geben als Beruf an „Prae-